Bundesrat Scheurer : Vorsteher des Eidg. Militär-Departements

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **75=95 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bundesrat Scheurer †

Vorsteher des Eidg. Militär-Departements.

Geboren als Sohn des langjährigen bernischen Regierungsrates Scheurer im Jahre 1872, machte der Verstorbene seinen ganzen Militärdienst bei der Artillerie, wo er zuletzt die Feldhaubitzabteilung 27 kommandierte und am 31. Dezember 1919 zum Obersten befördert wurde. Seine Vorgesetzten, seine Kameraden und seine Untergebenen in dieser Waffe wissen, als welch' tüchtiger Artillerist er sich in allen Kommandostellen bewährt hat.

Im bürgerlichen Leben war Bundesrat Scheurer Jurist, bernischer Fürsprecher, der sich schon früh mit den öffentlichen Angelegenheiten beschäftigte. Er wurde denn auch schon sehr jung in den Großen Rat seines Heimatkantons gewählt, wo seine ruhige, immer sachliche Arbeit ihm bald ein so großes Ansehen erwarb, daß er im Jahre 1910 zum Regierungsrat gewählt wurde. Dort leistete er als Militärdirektor und später besonders auch als Finanzdirektor Hervorragendes. Auch im Nationalrat wurde er, dank seiner großen Gaben, seiner unermüdlichen Arbeit, und trotz seiner bekannten Bescheidenheit, bald eines der angesehensten Mitglieder, so daß er nach dem Tode von Herrn Bundesrat Müller als sein gegebener bernischer Nachfolger in den Bundesrat einzog. Er übernahm dort von Anfang an das Militärdepartement.

Wir erinnern uns alle jener für unser Militärwesen so schwierigen Zeiten im Jahre 1920. Schon hatte man mit dem Abbau begonnen. Alles, auch das Parlament, verlangte die größten Einschränkungen in Rekrutierung, Ausbildung und Ausrüstung der Armee. Nur wer zu jener Zeit an zentraler Stelle Einblick in jene Verhältnisse haben konnte, weiß, wie nahe am Abgrund unsere Armee vorbei ging. Und weiß auch, wie sie hauptsächlich dank dem neuen Vorsteher des Eidg. Militärdepartements, seiner festen Entschlossenheit, seiner ruhigen, nie übereilten, aber immer zielsicheren Arbeit jene Klippen überwand und trotz aller, sich von allen, auch bürgerlichen Seiten her türmenden Widerstände, gerettet, neu aufgebaut und zu dem wurde, was sie jetzt wieder ist.

Die Armee und mit ihr das ganze Volk dürfen und werden Bundesrat Karl Scheurer das nie vergessen.. Und wir Offiziere ganz besonders danken ihm für seine tapfere Arbeit und werden ihn in ehrendem Andenken behalten.